

Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 52 (1973)

Artikel: Der römische Münzfund Feldreben II aus Muttenz
Autor: Kapossy, Balázs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-174105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER RÖMISCHE MÜNZFUND FELDREBEN II AUS MUTTENZ

Einleitung

Über die Entdeckung des hier veröffentlichten Münzschatzes erhielt ich von Herrn Dr. Paul Suter die folgende Mitteilung:

Am 22. September 1966 meldete Traxführer Heinrich Spiess (Firma Sutter, Aushub, MuttENZ), daß er um 11 Uhr beim Ausbaggern eines Kanalisationsgrabens einen Münzfund gehoben habe. Der Fundort befand sich etwa 40 m östlich der Birsfelderstraße, etwa 20 m südlich der Bahnlinie Basel–Olten und etwa 50 m nördlich der Hofackerstraße. Auf Verfügung des Polizeikommandos Baselland wurden die Münzen sofort sichergestellt und nach dem Polizeiposten MuttENZ verbracht. Von dort benachrichtigte man den Berichterstatter, Dr. Paul Suter, Präsident der Kommission zur Erhaltung von Altertümern des Kantons Baselland. Dieser beauftragte den kantonalen Grabungsleiter Theodor Strübin, Liestal, den Münzfund abzuholen und nach Liestal zu verbringen. Dies geschah am gleichen Tag um 16.30 Uhr.

Zusammen mit 99 Stück nachträglich im Aushub gefundenen Münzen umfaßt der Hort 2377 römische Antoniniane (Doppeldenare aus Kupfer mit Silbersud) im Gesamtgewicht von 9,2 kg.

Eine Schätzung durch die Firma Münzen und Medaillen AG in Basel ergab einen Marktwert von Fr. 19 328.—.

Auf Grund dieser Angaben erhielt die Equipe der Firma Sutter AG (H. Spiess, R. Oser, F. Belafotti, L. Bortolo) eine Fundprämie von insgesamt Fr. 1900.—, die im Beisein des Bezirksstatthalters von Arlesheim am 25. Oktober 1966 in MuttENZ übergeben wurde.

Die Reinigung und Konservierung des Münzfundes erfolgte in der Werkstatt des Kantonsmuseums Baselland.

Wir benützen die Gelegenheit, an dieser Stelle dem Personal der Firma Sutter AG für die rasche Meldung und der Kantonspolizei Baselland für die tätige Mithilfe bei der Bergung des MuttENZer Münzfundes herzlich zu danken.

Die Münzen lagen nach Auskunft des kantonalen Grabungsleiters Th. Strübin¹ in etwa 50 cm Tiefe im sandigen Schotter dicht beieinander, wie zu Münzrollen aufgereiht. Von einem Behälter war nichts festzustellen. Nach sorgfältiger Reinigung glänzen sie nun in fast prägefrischem Zustand: viel dürften sie vor ihrer Vergrabung

¹ Vgl. den Fundbericht in Baselbieter Heimatbuch 11, 1969, 291–293.

kaum zirkuliert haben, da auch die Spuren der Abnützung fehlen. Die Zusammensetzung des Fundes nach Kaisern und Münzstätten zeigt die folgende Tabelle:

	Lugdunum	Roma	Mediolanum	Ticinum	Siscia	Serdica	Kyzikos	Unbestimmt oder (Inkus)
Gallienus		3			1			
Claudius Gothicus		2						
Divus Claudius		1						
Aurelianus und Severina		63	96	777	159		9	11
Tacitus	1	573		147	2	7		(1)
Florianus		1		3				
Probus		184		333	2			(1)

Die beiden interessanten Stücke des Probus mit einem seltenen Büstentypus (Abb. 139–140) habe ich bereits früher veröffentlicht². Die Vorderseite mit dem Kaiser, der eine Statuette der *Virtus* in der Hand hält, war zwar bereits mehreren Numismatikern bekannt, in den einschlägigen gedruckten Arbeiten aber bis dahin nicht aufgeführt.

Die jüngsten Stücke des Bestandes sind zwei aus Ticinum (Abb. 147, die letzten unter dieser Münzstätte im Katalog) mit SALVS PVBLI. Nach der Chronologie von K. Pink gehören sie in das Jahr 279³. Damit haben wir wenigstens einen *Terminus post quem* für die Datierung des Fundes; wann aber danach das Material Muttenz erreichte, wann es vergraben und wegen welchen Ereignissen es schließlich nicht gehoben wurde, über diese Fragen läßt sich nichts Sicheres sagen.

Wichtiger als die hohe Stückzahl und die Tatsache, daß sich darunter etliche Typen und Varianten befinden, die der RIC nicht enthält, ist der Kontext, in dem Feldreben II zu sehen ist; handelt es sich doch um den vierten Schatzfund, den der an Altertümern reiche Muttenzer Boden freigegeben hat⁴. Die früheren⁵ sind: 1. Hardfund (1854), 2. Tetricusfund (1855) und 3. Feldreben I (1920).

² B. Kapossy, Ein seltener Büstentypus des Kaisers Probus. SM 19, 1969, 56–59. Bekannt sind insgesamt acht Exemplare.

³ K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit: VI/1 Probus. NZ 73, 1949, 13–74; zu den Schlußmünzen vgl. S. 65.

⁴ J. Eglin, Vorrömische und römische Funde und Siedlungen sowie früh- und spätmittelalterliche Bauten und Anlagen im Banne Muttenz und der nächsten Umgebung. Baselbieter Heimatblätter 1–2, 1960.– Einen guten Überblick bietet auch der Führer durch das Kantonsmuseum Baselland in Liestal von J. Ewald und P. Suter (1971).

⁵ Andere Bezeichnungen für die Funde: *Hardfund* = Eisenbahnfund I; *Tetricusfund* = Eisenbahnfund II = Hardfund II; *Feldreben I* = Schänzlifund.

Über die Fundsituation informiert die Karte⁶. Feldreben I lag sicher, Hardfund und Feldreben II höchstwahrscheinlich im Areal der römischen Villa *in den Feldreben*⁷. Möglicherweise gehörten auch die etwa 500 m südöstlich liegenden römischen Siedlungsreste im Hofacker dazu, in deren Nähe der Tetricusfund gehoben wurde.

Genannt und in die Betrachtungen einbezogen werden muß schließlich noch der Reichensteiner Fund (1851) aus der südlichen Nachbargemeinde Arlesheim⁸.

Hardfund und Feldreben I wurden nach sorgfältiger Überprüfung des Materials 1930 durch J. Schaub-Gysin veröffentlicht⁹. Er revidierte dabei auch die alte Publikation des Reichensteiner Fundes von W. Vischer (1852) und ergänzte seine Arbeit durch das Verzeichnis des nach Liestal gelangten Teils¹⁰. Es ist schade, daß er den 1927 erschienenen RIC-Band dabei nicht berücksichtigte; es fehlt die Gliederung nach Münzstätten, Sigel sind nur sporadisch angegeben.

Der Tetricusfund harrt nach wie vor der wissenschaftlichen Bearbeitung. Der kurzen Beschreibung in der obigen Arbeit nach besteht dieser aus etwa 5200 Stücken, wobei die Typen von Tetricus Vater und Sohn weitaus dominieren¹¹. Claudius Gothicus und Divus Claudius sollen etwa 5 % ausmachen; Severus Alexander (wirklich zugehörig?), Postumus, Victorinus, (Valer)ianus Caesar, Gallienus, Quintillus und Tacitus mit je einem Exemplar vertreten sein, auch diese seien «alle mehr oder weniger von barbarischer Prägung». Allerdings scheint Schaub-Gysin die Münzen nur recht flüchtig angeschaut zu haben. Bei der Überprüfung des Fundes vor zwanzig Jahren fand N. Dürr¹² gleich 11 (!) Münzen des Bonosus. Er stellte fest, daß «bei gleichen Vorderseiten, stets mit dem Bilde des Tetricus, Rückseitendarstellungen erscheinen, die erst zu den Münzen später regierender Kaiser gehören». Die Typen reichen bis zum spätkonstantinischen Revers mit den beiden ein Feldzeichen

⁶ Weitere Angaben zur Karte: Nr. 6, Eglin (oben Anm. 4), 32 a und 35. Nr. 7, Eglin 29–31 sowie unten Anm. 7. Nr. 8, Eglin, 44. Stehlin, ASA 1909, 10 ff. Stehlin/Gonzenbach, Die spätröm. Wachttürme am Rhein . . ., Schriften SGU 10, Basel (1957) 7: Sternfeld, Birsfelden Nr. 1. Nr. 9, Eglin, 17. Stehlin/Gonzenbach, 12, Au-Hard Nr. 2. Nr. 10, Eglin, 16. – Die Angaben verdanke ich J. Ewald.

⁷ W. Schmassmann, Die römische Villa in den Feldreben von Muttenz. Baselbieter Heimatbuch 8, 1959, 155–173.

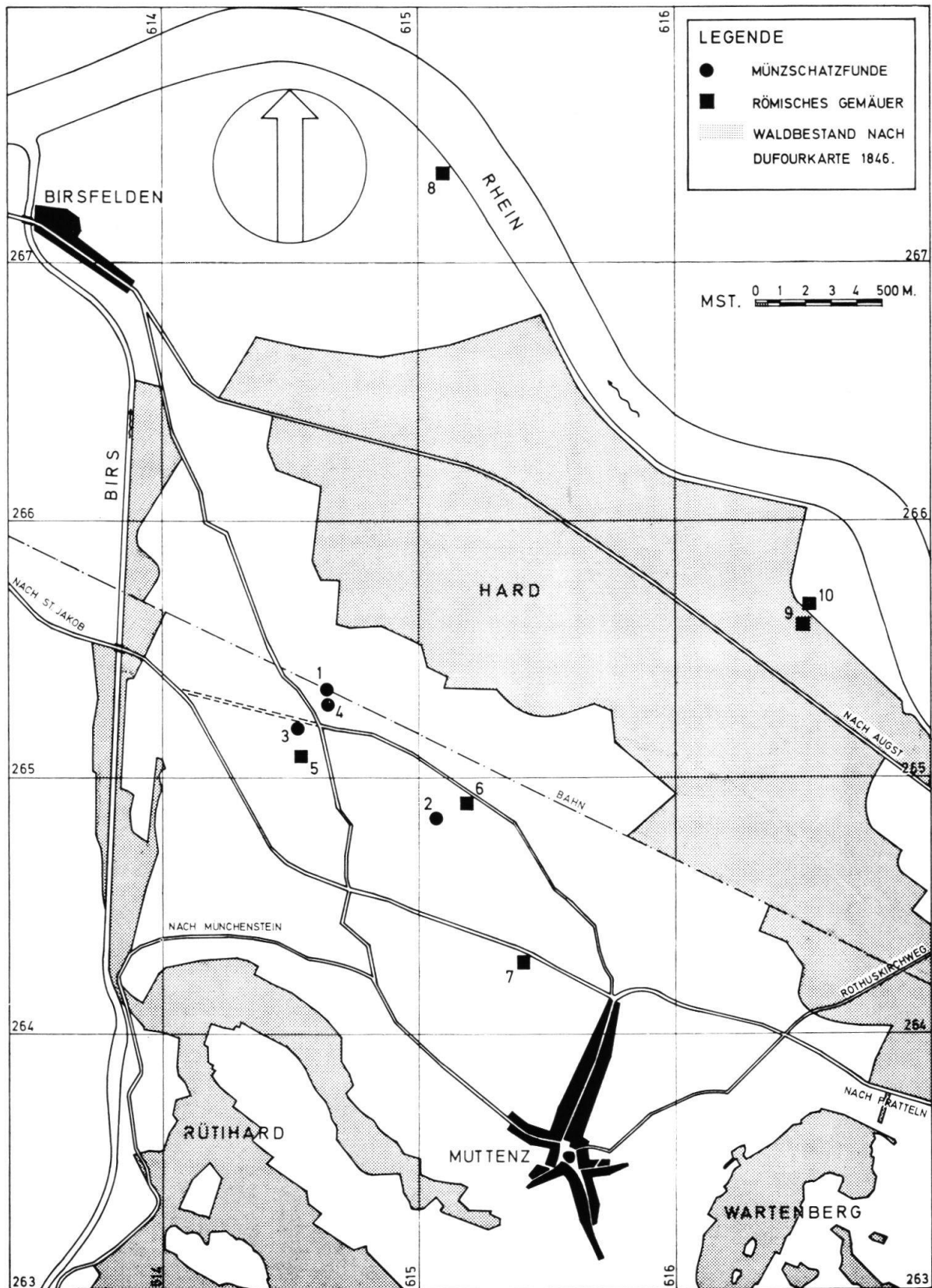
⁸ W. Vischer, Der Münzfund von Reichenstein. Mitt. Ges. Vaterländ. Alterthümer, 1852. J. Schaub-Gysin (folgende Anm.), 79 ff. N. Dürr (unten Anm. 12), 30 ff. N. Dürr, SM 2, 1951, 67.

⁹ J. Schaub-Gysin, Drei noch nicht publizierte römische Depotfunde aus Baselland. Basler Ztschr. f. Gesch. u. Altertumskunde 29, 1930, 60–94.

¹⁰ Siehe oben, Anm. 8. Die 200 nach Solothurn gelangten Münzen aus dem Reichensteiner Fund sind dabei nicht berücksichtigt, vgl. Vischer, 1. Zum Fund gehörte auch ein Silberring; außer 5 Denaren bestand er aus Antoninianen.

¹¹ Schaub-Gysin, 73–79.

¹² N. Dürr, Beobachtungen zur römischen Münzprägung. Jber. Hist. Museum Basel, 1953, 34–36. Der Fund ist in mehreren Leinensäckchen und Schachteln aufbewahrt, die Angaben von Schaub-Gysin und Dürr konnte ich nicht überprüfen. Die Kontrolle käme praktisch der Hälfte der Aufarbeitung des Materials gleich, die innerhalb eines kurzen Besuches in Liestal nicht zu bewältigen ist.



Zusammenstellung und Zeichnung von E. Fehlmann, Kantonsmuseum Baselland, Liestal.

- | | | | | | |
|---|------------------|---|----------------------------|----|------------------------|
| 1 | Hardfund | 4 | Fund Feldreben II | 7 | Siedlungsreste im Brül |
| 2 | Tetricusfund | 5 | Villa in den Feldreben | 8 | Warte Birsfelden |
| 3 | Fund Feldreben I | 6 | Siedlungsreste im Hofacker | 9 | Warte Au |
| | | | | 10 | Siedlungsreste Au |

haltenden Soldaten. Ferner «ergab sich, daß ungefähr 15 Prozent der jeweiligen Rückseitendarstellungen aus demselben Stempel hervorgegangen sind». Die Beobachtungen von N. Dürr wurden an entlegener Stelle veröffentlicht und von den Forschern nicht beachtet. Dabei sind sie bedeutend genug, um uns zu zwingen, unsere Hefte zu revidieren. Schon jetzt, vor der längst fälligen Publikation des Tetricusfundes, drängt sich die überspitzt formulierte Frage auf, inwieweit Funde, die barbarische *Radiati* enthalten, datierbar sind. Auf jeden Fall kaum so, wie Verbreitungskarten und statistische Tabellen neuerer Arbeiten uns glaubhaft machen wollen. Nicht einmal die Schlußmünze, die doch nichts als ein *Terminus post quem* bildet, läßt sich in den meisten Fällen erkennen, sondern nur die jüngste Reichsprägung und unter den Imitationen der jüngste Prototyp, dessen Nachbildung bei der Zählebigkeit und wilden Kombination der Typen keineswegs die letztgeprägte Münze im Fund sein muß¹³.

¹³ Zum Thema vgl. J. Lallemand–M. Thirion, *Le trésor de Saint-Mard I. Etude sur le monnayage de Victorin et des Tétricus*. Wetteren (1970). S. 73: «L'étude des trésors enfouis en Gaule et en Bretagne au cours de la période 268–282 permet d'établir que les ateliers locaux commencèrent à produire des imitations de monnaies romaines de manière systématique et en abondance à partir de l'abdication de Tétricus et cessent leur activité à la mort de Probus.» Dies ist die gegenwärtige *communis opinio* in der einschlägigen Literatur. Als Kuriosität sei vermerkt, daß H. B. Mattingly auf barbarischen *Radiati* die Typen des Carausius antizipieren (!) läßt (*The Paternoster Row Hoard of «Barbarous Radiates»*, NC 1967, 65). – Zur Stütze meiner Skepsis verweise ich auf Th. V. Buttrey Jr., *A Hoard of Sestertii from Bordeaux*, MN 18, 1972, 33 ff.; seinen Untersuchungen nach sind gallische Funde von Aes-Prägungen in der ersten Hälfte des dritten Jahrhunderts praktisch undatierbar.

Der Fund Feldreben II im Vergleich mit früheren Funden

	Feldreben I	Feldreben II	Hardfund	Reichensteiner Fund
Maximinus	1			
Gordianus III.	21			3
Philippus I.	11			1
Otacilia	1			
Philippus II.	2			1
Decius	9			
Etruscilla	1			
Gallus	8			
Volusianus	9			1
Valerianus I.	6		4	19
Diva Mariniana	2		1	
Gallienus	209	4	729	829
Salonina	20		55	90
Saloninus	4		4	8
Valerianus II.	3		1	
Postumus	60		26	49
Marius	2		6	2
Victorinus	76		185	125
Tetricus I.	404		183	217
Tetricus II.	216		76	90
Claudius	155	2	668	611
Quintillus	5		43	35
Divus Claudius	16	1	93	
Aurelianus	8	911	13	174
Severina		204	1	12
Tacitus		731		89
Florianus		4		9
Probus		520		418
Carus			(1)	1
Numerianus				2
Carinus				9
Diocletianus			(1)	
Unbestimmbar	20		40	36
	1272	2377	2114	2721

Die obige Tabelle habe ich nach den Angaben von Schaub-Gysin, der die getrennten, wiedervereinigten und teils durcheinandergeratene Funde mühsam rekonstruiert hat, zusammengestellt. Es ist müßig, sich darüber Gedanken zu machen, ob

er bei der Zuweisung der Münzen aus den Schlußphasen zu diesem oder jenem Fund recht hatte; ebenso, ob die Überprüfung der unbestimmbaren Münzen die Enddaten nicht ändern würde: das Wesentliche ist auch so klar ersichtlich. Zuerst einmal dokumentieren alle diese Funde eine turbulente Epoche, in der Unsicherheit Dauerzustand war, häufig Anarchie herrschte, und es das Vernünftigste schien, das Geld dem Boden anzuvertrauen. Kriegerische Ereignisse, dabei durchaus nicht nur die bekannten großen Barbareneinfälle, machten wohl später die Hebung der Funde unmöglich. Darüber hinaus sind sie besonders für das lokale Geldwesen aufschlußreich.

In drei Funden, nämlich in Feldreben I, Hard- und Reichensteiner Fund, sind die Münzen von regulären Kaisern und den Usurpatoren des zur Zeit ihrer Vergrabung nicht mehr existenten gallischen Sonderreiches miteinander vermischt (eine geradezu normale Erscheinung in Funden aus dem Westen des Imperiums)¹⁴. Dabei ist die letztere Gruppe prozentual stark vertreten: offenbar besaßen diese Münzen weiterhin lokalen Geldwert. Dafür sind Tetricusfund und Feldreben II homogen: ersterer aus (von wenigen vereinzelt Ausnahmen abgesehen) barbarisierenden Typen bestehend, die, notgedrungen geduldet, erstaunlich lange inoffiziell zu lokalem Gebrauch hergestellt wurden.

Der Fund Feldreben II enthält hingegen ausschließlich reguläre Reichsprägungen. Sieht man bei den 2377 Exemplaren von den wenigen Stücken des Gallienus (4), Claudius Gothicus (2) und Divus Claudius (1) ab, so beginnt der Fund dort, wo Feldreben I mit 8 Münzen aufhört: mit Aurelian. Fast die Hälfte des Bestandes, 1115 Stücke, entfallen auf Aurelian (911) und Severina (204). Die 731 Exemplare des kurzlebigen Tacitus dürfen nicht überraschen: gehörte ja zu jedem neuen Herrschaftsbeginn eine sehr intensive Prägetätigkeit, die später – falls es zu diesem «später» kam – dem Bedarf entsprechend verringert und reguliert wurde. Der ephemere Florianus (4 Expl.) ist, wie in den meisten Funden, nur spärlich vertreten. Die restlichen Münzen (520 Expl.) sind Prägungen des Probus, wobei, wie oben bereits gesagt, die letzten Regierungsjahre fehlen.

Im Vergleich mit den drei Muttenzer Funden – Hard, Feldreben I und II – wirkt der Reichensteiner Fund wie deren Zusammenfassung. Die Reihe der Kaiser geht fast so weit wie bei Feldreben I zurück und reicht über Feldreben II hinaus¹⁵.

Der historische Hintergrund dieser fünf Funde ist trostlos. Einander zu schnell ablösende Kaiser bemühen sich ständig, doch ohne Erfolg, des Chaos Herr zu werden. Die Siege verschaffen bestenfalls Atempausen für Feldzüge in der anderen Hälfte

¹⁴ Vgl. J.P. Callu, *La politique monétaire des empereurs romains de 238 à 311*. Paris (1969), 248 ff.

¹⁵ Die Schlußphase des Hardfundes ist problematisch, vgl. Schaub-Gysin, 72–73 und 94. Die fragliche diocletianische Schlußmünze (RIC 50–57) datiert O. Voetter in das Jahr 289 (Samml. Gerin, 160, Nr. 15–18), P. Bastien zwischen 287–289 (*Le monnayage de l'atelier de Lyon*. Wetteren, 1972, Nr. 140–164).

des Imperiums oder gegen einen neuen Prätendenten. Es gelingt nicht, im von Aurelian wiedereingegliederten Gallien und dessen Nachbargebieten die Verhältnisse zu ordnen. Die Versorgung mit regulären Münzen reicht nicht aus, Winkelmünzstätten florieren (Tetricusfund), ihre Produkte zirkulieren und werden zusammen mit den Reichsprägungen gehortet (Feldreben I, Hard- und Reichensteiner Fund). Feldreben II fällt nicht nur in Muttenz, sondern auch bei den anderen Funden dieser Zeit aus dem Rahmen. Möglicherweise war er Teil eines großen Geldtransportes von einer cisalpinischen Zentralstelle, die von Münzstätten aus der Mitte des Reiches zur Versorgung des Westens beliefert wurde. Dort herrschte nach dem Germanienfeldzug des Probus (277–278) Frieden, der allerdings nicht lange währte: bald folgten die Usurpationen des Bonosus und Proculus, die 280 niedergeschlagen wurden.

Landete ein Teil des vermuteten Geldtransportes in dem Reichensteiner Fund? Ein Exemplar mit der oben beschriebenen seltenen Sonderbüste des Probus befand sich auch in diesem Fund.

Hängt die Vergrabung von Feldreben II irgendwie mit diesen Usurpationen zusammen? Auffallenderweise ist die für Gallien und Germanien zuständige Münzstätte von Lugdunum nur mit einem einzigen Exemplar des Tacitus vertreten. In Lugdunum aber residierte der abtrünnige Proculus, der *seine* Leute und *sein* Territorium zu versorgen hatte. So ließe sich die einseitige Zusammensetzung des Fundes erklären, und die Hypothese des Geldtransportes aus der cisalpinischen Zentralkasse bekäme eine starke Stütze.

Weitere Auswertungen und Theorien sind erst dann zu verantworten, wenn auch die vier älteren Funde nach der neuen numismatischen Methode publiziert sein werden. Wer immer diese Arbeit auch besorgen mag, *vivat sequens*.

KATALOG DER MÜNZEN

Vorbemerkungen

Trotz zahlreicher einschlägiger analytischer Arbeiten fehlt noch immer die Synthese über die Münzprägung der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts. Der RIC erfüllt die Aufgabe nicht, der Aufbau der römischen Münzprägung von K. Pink und R. Göbl ist unvollendet geblieben und leidet darunter, daß Abbildungen fehlen. Wertvolle Hilfe leistete mir der Faszikel des Aufbaus von K. Pink über Probus in der Zuweisung an die Münzstätten. Die detaillierte Gliederung nach Emissionen habe ich nicht befolgt, da etliche Typen in mehreren aufeinanderfolgenden Emissionen weitergeprägt wurden.

Ein unentbehrliches Arbeitsinstrument mit umsichtiger Auswertung der früheren Literatur und der seinem Verfasser bekannten Funde bildet die bereits oben in der Anmerkung 14 zitierte Monographie von J. P. Callu.

Zur Geschichte des Kaisers Probus siehe die grundlegende Abhandlung von G. Vitucci, *L'imperatore Probo*, Roma (1952). Einen konzentrierten Überblick bietet auch K. Pink im Aufbau; zu berücksichtigen sind dazu die Präzisierungen in Walser-Pekáry, *Die Krise des römischen Reiches*, Berlin (1962), 54–55.

Abkürzungen

Pz.	Panzerbüste
Pal.	Paludamentbüste
Az.	Adlerzepter
Tr.	Trabea

Für die Bezeichnung der Sonderbüsten des Probus vgl. die Beschreibungen bei Pink.

Ist die auf der Rückseite dargestellte Figur in der Münzlegende genannt, so enthält die Beschreibung nur deren Anfangsbuchstaben, zum Beispiel FORTVNA REDVX – F (für Fortuna) l. mit Steuer und Füllhorn.

Gallienus

Vs. A: Imp Gallienus Aug Vs. B: Gallienus Aug

ROMA

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
1 DIANAE CONS AVG Reh r., Kopf zurück	A/Kopf r.	— 176	
1 FORTVNA REDVX F. l. mit Steuer und Füllhorn	B/Kopf r.	<u>19</u> 193 v.	
1 PAX AVG P. l. mit Zweig	B/Kopf r.	— 256	

SISCIA

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
1 VICTORIA AVGVSTI V. r. mit Kranz und Tropaeum	B/Pz. r., Speer, Schild mit Gorgoneion	—	1

Claudius Gothicus

Vs.: Imp Claudius Aug

ROMA

1 SALVS AVG S. l. mit Schlange	Pz. r.	98	
1 VIRTVS AVG Mars l. bewaffnet, mit Zweig	Pz. r.	109	

Divus Claudius

ROMA

Vs.: Divo Claudio

1 CONSECRATIO Adler l., Kopf zurück	Kopf r.	266	2
--	---------	-----	---

Aurelianus und Severina

Aurelianus, Vs. A: Imp C Aurelianus Aug Vs. B: Imp Aurelianus Aug Vs. C: Aurelianus Aug
Severina (Büste mit Mondsichel), Vs. A: Severina Aug Vs. B: Severinae Aug

ROMA

1 IOVI CONSER Kaiser l. mit Speer, I. r.	B/Pz. r.	<u>A</u> 48	3
6 IOVI CONSER Kaiser l. mit Speer, I. r.	B/Pz. r.	<u>B</u> 48	
2 SOLI INVICTO Sol l.	B/Pal. r.	<u>V</u> 54 v.	4
2 SOLI INVICTO Sol l.	B/Pz. r.	<u>V</u> 54 v.	
16 VIRT MILITVM Kaiser mit Globus l., Soldat mit Victoria r.	B/Pz. r.	<u>T</u> 56	5

Rs.	Vs.		RIC	Abb.
I ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	<u>P</u>	61	6
I ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	<u>S</u>	61	
I ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	<u>Q</u>	61	
9 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>P</u>	62	7
I ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>S</u>	62	
I ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>T</u>	62	
I2 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>VI</u>	62	
6 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>VII</u>	62	8
2 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>VIII</u>	62	
I ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>X</u>	62	
I CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. A.r.	<u>XXIR</u>	4	

MEDIOLANUM

I CONCORD LEGI C. l. mit 2 Feldzeichen	B/Pz. r.	<u>P</u>	117	9
I CONCORD LEGI C. l. mit 2 Feldzeichen	B/Pz. r.	<u>T</u>	117	
I CONCORDIA AVG Kaiser und C., Handschlag	B/Pal. r.	<u>S</u>	119	
I0 CONCORDIA MILITVM Kaiser und C., Handschlag	B/Pz. r.	<u>S</u>	120	10
8 FORTVNA REDVX F. sitzend l. mit Steuer und Füllhorn	B/Pz. r.	<u>P</u>	128	
5 FORTVNA REDVX F. sitzend l. mit Steuer und Füllhorn	B/Pz. r.	<u>S</u>	128	
4 FORTVNA REDVX F. sitzend l. mit Steuer und Füllhorn	B/Pz. r.	<u>T</u>	128	

Rs.	Vs.		RIC	Abb.
9 FORTVNA REDVX F. sitzend l. mit Steuer und Füllhorn	B/Pz. r.	<u>Q</u>	128	11
8 IOVI CONSER Kaiser l. mit Zepter, I. r. mit Globus und Zepter	B/Pz. r.	<u>P</u>	129	12
1 MARTI PACIF M. l. mit Ölzweig	B/Pz. r.	<u>Q</u>	133	13
9 PIETAS AVG Kaiser r., Priester l., opfernd am Altar	B/Pz. r.	<u>S</u>	138	14
7 RESTITVT ORBIS Victoria r. mit Kranz, Kaiser l. mit Speer	B/Pz. r.	<u>P</u>	139	15
5 RESTITVT ORIENTIS Victoria r. mit Kranz, Kaiser l. mit Speer	B/Pz. r.	<u>P</u>	140	16
8 ROMAE AETER Kaiser r., R. thronend l. mit Victoria	B/Pz. r.	<u>Q</u>	142	17
6 ROMAE AETERNAE Kaiser r., R. thronend l. mit Victoria	B/Pz. r.	<u>Q</u>	142	
6 VIRTVS MILITVM Kaiser l. mit Speer und Globus, Soldat r. mit Speer und Victoria	B/Pz. r.	<u>T</u>	147	18
1 VIRTVS AVG Kaiser l. mit Speer und Globus, Soldat r. mit Speer und Victoria	B/Pz. r.	<u>T</u>	149	
1 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>PM</u>	150	
2 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>SM</u>	150	
3 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>TM</u>	150	
TICINUM				
5 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	<u>PXXT</u>	151	
21 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	<u>SXXT</u>	151	19

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
3 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{TXXT}}$ 151	
13 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ 151	20
6 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	* $\overline{\text{SXXT}}$ 151	21
1 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	* $\overline{\text{TXXT}}$ 151	22
4 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	* $\overline{\text{QXXT}}$ 151	
137 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	A/Pz. r.	$\overline{\text{PXXT}}$ 152	23-24
277 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	A/Pz. r.	$\overline{\text{SXXT}}$ 152	25-28
35 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	A/Pz. r.	$\overline{\text{TXXT}}$ 152	29-30
38 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	A/Pz. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ 152	31-34
6 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	A/Pz. r.	$\overline{\text{?XXT}}$ 152	
19 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	Sev. A. r.	$\overline{\text{VXXT}}$ 9	35
48 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	Sev. A. r.	$\overline{\text{UXXT}}$ 9	
2 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	Sev. A. r.	$\overline{\text{VIXXT}}$ 9	
110 PROVIDEN DEOR Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	Sev. A. r.	$\overline{\text{UXXT}}$ 9	
1 PROVIDENTIA DEORVM Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	Sev. A. r.	$\overline{\text{UXXT}}$ 10	

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
1 PROVIDENTIA DEORVM Fides r. mit 2 Feldzeichen, Sol l. mit Globus	Sev. A. r.	$\overline{\text{UXXT}}$ 10	36
2 SOLI INVICTO Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{PXXT}}$ 154	37
9 SOLI INVICTO Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{SXXT}}$ 154	
6 SOLI INVICTO Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{TXXT}}$ 154	
7 SOLI INVICTO Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ 154	
		*	
1 SOLI INVICTO Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{PXXT}}$ 154	
		*	
4 SOLI INVICTO Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{TXXT}}$ 154	38
		*	
2 SOLI INVICTO Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ 154	
2 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. A. r.	$\overline{\text{PXXT}}$ 8	39
7 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. A. r.	$\overline{\text{TXXT}}$ 8	
5 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. A. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ 8	
2 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. A. r.	$\overline{\text{UXXT}}$ 8	
3 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. A. r.	$\overline{\text{UXXT}}$ 8	

SISCIA

1 CONCORDIA MILI 2 C. mit je 1. Feldzeichen	B/Pz. r.	$\overline{\text{P}}$ 200	
1 CONCORDIA MILITVM Kaiser r., C. l., Handschlag	A/Pz. r.	$\overline{\text{T}^*}$ 215	40
1 CONCORDIA MILITVM Kaiser r., C. l., Handschlag	B/Pz. r.	$\overline{\text{S}^*}$ 216	
1 CONCORDIA MILITVM Kaiser r., C. l., Handschlag	B/Pz. r.	$\overline{*T}$ 216	
1 CONCORDIA MILITVM Kaiser r., C. l., Handschlag	B/Pz. r.	$\overline{*Q}$ 216	

Rs.	Vs.		RIC	Abb.
1 FORTVNA REDVX F. thronend l. mit Steuer, Füllhorn und Rad	B/Pz. r.	<u>* T</u>	220	
3 IOVI CONSER Kaiser mit Zepter r., I. mit Globus l.	B/Pz. r.	<u>* S</u>	225	41
1 IOVI CONSER Kaiser mit Zepter r., I. mit Globus l.	B/Pz. r.	<u>* T</u>	225	42
2 IOVI CONSER Kaiser mit Zepter r., I. mit Globus l.	B/Pz. r.	<u>* Q</u>	225	
1 IOVI CONSERVATORI Kaiser mit Zepter r., I. mit Globus l.	B/Pal. r.	?	227	
1 ORIENS AVG Sol l. mit Peitsche	B/Pz. r.	<u>* Q</u>	230	
1 VICTORIA AVG V. l.	B/Pz. r.	<u>* S</u>	237	
1 VICTORIA AVG V. l.	B/Pz. r.	<u>* S</u>	237	
1 CONCORDIA MILITVM Kaiser r., C. l., Handschlag	A/Pz. r.	<u>XXIP</u>	244	
3 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener	B/Pz. r.	<u>P</u>	247	
3 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener	B/Pz. r.	<u>S</u>	247	
1 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener	B/Pz. r.	<u>T</u>	247	
3 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener	B/Pz. r.	<u>Q</u>	247	
1 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener	B/Pz. r.	<u>V</u>	247	43
2 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener	B/Pz. r.	<u>VI</u>	247	
1 ORIENS AVG Sol l. tritt auf einen Gefangenen	B/Pz. r.	<u>S</u>	247	44
2 ORIENS AVG Sol l. tritt auf einen Gefangenen	B/Pz. r.	<u>T</u>	247	

Rs.	Vs.		RIC	Abb.
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	B/Pz. r.	<u>Q</u>	247	
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	B/Pz. r.	<u>V</u>	247	
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	B/Pz. r.	<u>VI</u>	247	
I2 ORIENS AVG Sol. I., I Gefangener	C/Pz. r.	<u>P</u>	248	45
I2 ORIENS AVG Sol. I., I Gefangener	C/Pz. r.	<u>S</u>	248	46
I5 ORIENS AVG Sol. I., I Gefangener	C/Pz. r.	<u>T</u>	248	47
40 ORIENS AVG Sol. I., I Gefangener	C/Pz. r.	<u>Q</u>	248	48
I1 ORIENS AVG Sol. I., I Gefangener	C/Pz. r.	<u>V</u>	248	
3 ORIENS AVG Sol. I., I Gefangener	C/Pz. r.	<u>VI</u>	248	
4 ORIENS AVG Sol. I., I Gefangener	C/Pz. r.	?	248	
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	C/Pz. r.	<u>T</u>	248	
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	C/Pz. r.	<u>Q</u>	248	
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	C/Pz. r.	<u>V</u>	248	
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	C/Pz. r.	<u>VI</u>	248	
I ORIENS AVG Sol I. tritt auf einen Gefangenen	C/Pz. r.	?	248	
I ORIENS AVG Sol I., I Gefangener zurückblickend	B/Pz. r.	<u>P</u>	249	

Rs.	Vs.		RIC	Abb.
3 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	B/Pz. r.	<u>S</u>	249	
2 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	B/Pz. r.	<u>T</u>	249	49
5 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	B/Pz. r.	<u>Q</u>	249	
1 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	B/Pz. r.	<u>V</u>	249	
2 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	B/Pz. r.	<u>VI</u>	249	
1 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	C/Pz. r.	<u>P</u>	250	
1 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	C/Pz. r.	<u>T</u>	250	
2 ORIENS AVG Sol l., 1 Gefangener zurückblickend	C/Pz. r.	<u>V</u>	250	
1 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	B/Pz. r.	<u>XXIS</u>	253 v.	
1 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. B. r.	<u> T</u> <u>XXI</u>	13	
1 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. B. r.	<u> IV</u> <u>XXI</u>	13	50

KYZIKOS

1 GENIVS EXERCITI G. l., 1 Feldzeichen	B/Pz. r.	-	345	51
1 RESTITVT ORBIS Weibliche Figur r. mit Kranz, Kaiser l. mit Speer	A/Pz. r.	<u>A</u>	347	52
4 RESTITVT ORBIS Weibliche Figur r. mit Kranz, Kaiser l. mit Speer	B/Pz. r.	<u>B (?)</u>	348	
1 RESTITVT ORIENTIS Wie oben, weibliche Figur kniend r.	B/Pz. r.	<u>C * S</u>	351	

Rs.	Vs.		RIC	Abb.
1 ORIENS AVG Sol l., 2 Gefangene	A/Pz. r.	$\overline{\Gamma C}$	363	53
1 CONCORDIAE MILITVM C. l. mit 2 Feldzeichen	Sev. A. r.	\overline{XXI}	18	54

UNBESTIMMT

7 CONCORD · MILIT Kaiser r., C. l., Handschlag	B/Pz. r.	Γ	391 ¹⁶	55
1 CONCORDIA MILITVM Kaiser r., C. l., Handschlag	B/Pz. r.	Γ	392	56
1 CONCORDIA MILITVM Kaiser r., C. l., Handschlag	B/Pz. r.	(Δ ?)	(392 ?)	
2 VIRT MILITVM Kaiser r. mit Speer und Globus, Soldat l. mit Speer und Victoria	B/Pz. r.	Γ	407, vgl. 56, Rom	

Tacitus

Vs.: Imp C M Cl Tacitus P F Aug

LUGDUNUM

1 VIRTVS AVG V. l. mit Speer und Schild	Pal. r.		67	57
--	---------	--	----	----

ROMA

63 PROVIDENTIA AVG Pr. l. mit Stab und Füllhorn, l. Globus	Pal. r.	\overline{XXIA}	92	58
5 PROVIDENTIA AVG Pr. l. mit Stab und Füllhorn, l. Globus	Kopf r.	\overline{XXIA}	92	
1 PROVIDENTIA AVG Pr. l. mit Stab und Füllhorn, l. Globus	Pal. r.	$\frac{A}{\overline{XXI}}$	92	
10 VICTORIA AVG V. l. mit Kranz und Palmzweig	Pal. r.	\overline{XXIA}	97	59

¹⁶ Vgl. Bastien/Vasselle, Trésor Frésnoy-les-Roye, Nr. 918, Kyzikos.

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
91 LAETITIA FVND L. mit Kranz (?) und Anker	Pal. r.	<u>XXIB</u> 89	60-64
11 LAETITIA FVND L. mit Kranz (?) und Anker	Pal. r.	<u>B</u> <u>XXI</u> 89	65
71 AEQVITAS AVG Ae. l. mit Waage und Füllhorn	Pal. r.	<u>XXIIΓ</u> 82	66-68
2 AEQVITAS AVG Ae. l. mit Waage und Füllhorn	Pal. r.	<u> Γ</u> <u>XXI</u> 82	69
21 SALVS AVG S. l. mit Zepter, l. Altar mit Schlange	Pal. r.	<u>XXIA</u> 93	70-71
5 SALVS AVG S. l. mit Zepter, l. Altar mit Schlange	Pal. r.	<u>Δ</u> <u>XXI</u> 93	72
45 SPES PVBLICA S. l. mit Blume	Pal. r.	<u>XXIE</u> 94	73-74
6 SPES PVBLICA S. l. mit Blume	Pal. r.	<u>Ε</u> <u>XXI</u> 94	75
172 FIDES MILITVM F. l. mit 2 Feldzeichen	Pal. r.	<u>XXIϚ</u> 87	76-81
1 CLEMENTIA TEMP C. l. mit Zepter, r. Säule	Pal. r.	<u>XXIZ</u> 84	82
49 CLEMENTIA TEMP Mars l. mit Ölzweig, Speer und Schild	Pal. r.	<u>XXIZ</u> 83	83
18 CLEMENTIA TEMP Mars l. mit Ölzweig, Speer und Schild	Pal. r.	<u>Z</u> <u>XXI</u> 83	84-85

TICINUM

6 PAX AVGVSTI P. l. mit Zweig und Zepter	Pz. r.	<u>P</u> 150	86
3 VICTORIA AVG V. fliegend l. mit Girlande, unten 2 Schilder	Pal. r.	<u>P</u> 170	87
5 VICTORIA GOTTHI V. l. mit Kranz und Palmzweig	Pal. r.	<u>P</u> 172	88

Rs.	Vs.		RIC	Abb.
24 MARTI PACIF M. l. mit Ölzweig, Schild und Speer	Pz. r.	<u>S</u>	145	89
2 MARTI PACIF M. l. mit Ölzweig, Schild und Speer	Pal. r.	<u>S</u>	145	90
8 SALVS AVG S. sitzend l., füttert Schlange über Altar	Pal. r.	<u>T</u>	-	91
17 SALVS PVBLI S. stehend r. mit Schlange	Pal. r.	<u>T</u>	160	92
12 SALVS PVBLI S. stehend r. mit Schlange	Pz. r.	<u>T</u>	-	93
3 SALVS PVBLI S. stehend r. mit Schlange	Pz. l.	<u>T</u>	-	94
1 PROVIDE AVG P. l. mit Globus und Zepter	Tr. l., Az, Vs.: Imp C M Cl Tacitus Aug Cos III	<u>Q</u>	-	95
6 PROVIDE AVG P. l. mit Globus und Zepter	Pal. r.	<u>Q</u>	152	96
10 PROVIDE AVG P. l. mit Globus und Zepter	Pz. r.	<u>Q</u>	152	97
1 FELICIT TEMP F. l. mit Caduceus und Zepter	Aegis, l.	<u>V</u>	-	98
23 FELICIT TEMP F. l. mit Caduceus und Zepter	Pal. r.	<u>V</u>	140	99
7 FELICIT TEMP F. l. mit Caduceus und Zepter	Pz. r.	<u>V</u>	140	100
12 SECVRIT PERP S. l., r. Säule	Pal. r.	<u>u</u>	163	101
7 SECVRIT PERP S. l., r. Säule	Pz. r.	<u>u</u>	163	102

SISCIA

2 AEQVITAS AVG Ae. l. mit Waage und Füllhorn	Pal. r.	<u>T</u> <u>XXI</u>	-	103
--	---------	------------------------	---	-----

SERDICA

7 CLEMENTIA TEMP Mars l. mit Ölzweig, Speer	Pal. r.	<u>Z</u>	206	104
--	---------	----------	-----	-----

Rs. Vs. RIC Abb.

Inkus

1 – Nur Vs., Pal. r.

Florianus

Vs. A: Imp C Florianus Aug Vs. B: Imp C M An Florianus Aug

ROMA

1	PROVIDENTIA AVG P. l. mit Stab, Füllhorn, l. Globus	A/Pal. r.	$\overline{\text{XXIA}}$ zu 39	
---	---	-----------	--------------------------------	--

TICINUM

2	PROVIDEN · AVG P. l. mit Stab und Füllhorn, l. Globus	B/Pal. r.	$\overline{\text{STI}}$ zu 88	105
1	PROVIDEN AVG P. l. mit Stab und Füllhorn, l. Globus	B/Pal. r.	$\overline{\text{STI}}$ zu 88	

Probus

Vs. A: Imp C M Aur Probus Aug Vs. B: Virtus Probi Aug

ROMA

6	PROVIDENTIA AVG P. l. mit Stab und Füllhorn, l. Globus	A/Pz. r.	$\frac{\text{A}}{\text{XXI}}$ 726	
35	PROVIDENTIA AVG P. l. mit Stab und Füllhorn, l. Globus	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXIA}}$ 726	
1	P M TR P COS PP Kaiser l. mit Zeppter, 2 Feldzeichen	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXIB}}$ 607	106
2	CONSERVAT AVG Sol eilt l.	A/Pal. r.	$\frac{\text{B}}{\text{XXI}}$ 673	
7	CONSERVAT AVG Sol eilt l.	A/Pz. r.	$\frac{\text{B}}{\text{XXI}}$ 673	

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
26 CONSERVAT AVG Sol eilt l.	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXIB}}$ 673	107
1 LAETITIA FVND L. l.	A/Pal. r.	$\overline{\text{XXIB}}$ 153	108
2 LAETITIA FVND L. l.	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXIB}}$ 153	
2 AEQVITAS AVG Ae. l.	A/Pal. r.	$\frac{ \Gamma}{\text{XXI}}$ 150	
28 AEQVITAS AVG Ae. l.	A/Pz. r.	$\frac{ \Gamma}{\text{XXI}}$ 150	
1 AEQVITAS AVG Ae. l.	A/Pal. r.	$\overline{\text{XXI}\Gamma}$ 150	
5 AEQVITAS AVG Ae. l.	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXI}\Gamma}$ 150	
3 SALVS AVG S. l.	A/Pz. r.	$\frac{ \Delta}{\text{XXI}}$ -	109
2 SALVS AVG S. l.	A/Pal. r.	$\overline{\text{XXI}\Delta}$ 744	
11 SALVS AVG S. l.	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXI}\Delta}$ 744	
2 FIDES MILITVM F. l. mit Zepter und horizontalem Feldzeichen	A/Pz. r.	$\frac{\epsilon}{\text{XXI}}$ - ¹⁷	110
1 FIDES MILITVM F. l. mit Zepter und horizontalem Feldzeichen	A/Pal. r.	$\overline{\text{XXI}\epsilon}$ -	111
9 FIDES MILITVM F. l. mit Zepter und horizontalem Feldzeichen	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXI}\epsilon}$ -	112
7 VIRTVS AVG Kaiser r. mit Globus und Speer	A/Pal. r.	$\overline{\text{XXI}\text{S}}$ 801	113
10 VIRTVS AVG Kaiser r. mit Globus und Speer	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXI}\text{S}}$ 801	
4 CLEMENTIA TEMP C. l. mit Zepter, r. Säule	A/Pz. r.	$\frac{\text{Z}}{\text{XXI}}$ 642	
4 CLEMENTIA TEMP C. l. mit Zepter, r. Säule	A/Pz. r.	$\overline{\text{XXIZ}}$ 642	114
13 IOVI STATORI I. r. mit Zepter und Blitz	A/Pz. r.	$\frac{\text{Z}}{\text{XXI}}$ 152	115

¹⁷ Chaurand, BSFN 20, 1965, 495.

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
2 IOVI STATORI I. r. mit Zeppter und Blitz	A/Pz. r.	<u>XXIZ</u> 152	
TICINUM			
3 PRINCIPI IVVENTVT Kaiser l. mit Globus und Zeppter	A/Pal. r.	<u>PTI</u> 318	
6 PROVIDEN AVG P. l.	A/Pal. r.	<u>STI</u> 319	116
24 IOVI CONSERVAT I. l.	A/Pal. r.	<u>TTI</u> 315	117
3 PERPETVIT AVG P. l. mit Globus und Zeppter, sich an Säule lehrend	A/Pal. r.	<u>QTI</u> 317	118
1 PERPETVITATE AVG P. l. mit Globus und Zeppter, sich an Säule lehrend		<u>QTI</u> 317	119
1 CONCOR MILIT Kaiser und C., Handschlag	A/Pz. r.	<u>PXXT</u> zu 325	120
74 CONCORD MILIT Kaiser und C., Handschlag	A/Pal. r.	<u>PXXT</u> 332	121
18 CONCORD MILIT Kaiser und C., Handschlag	A/Pz. r.	<u>PXXT</u> 332	122
1 CONCORD MILIT Kaiser und C., Handschlag	Pz. l., Speer, Schild mit VOTIS / X ET XX	<u>PXXT</u> -	123
1 CONCORD NILIT Kaiser und C., Handschlag	B/Pz. l., Speer, Schild mit Gorgoneion	<u>PXXT</u> 336	124
3 CONCORD MILI Kaiser und C., Handschlag	A/Pal. r.	<u>PXXT</u> 325	
2 CONCORD MILI Kaiser und C., Handschlag	A/Pz. r.	<u>PXXT</u> 325	
1 CONCORD MILI Kaiser und C., Handschlag	A/Pz. l., Speer und Schild	<u>PXXT</u> 325	125
3 CONCORD MILITV Kaiser und C., Handschlag	A/Pal. r.	<u>PXXT</u> 340	
1 CONCORD MILITV Kaiser und C., Handschlag	A/Pz. r.	<u>PXXT</u> 340	
1 CONCORDIA MILIT Kaiser und C., Handschlag	A/Pal. r.	<u>PXXT</u> 345	126
14 CONCORD AVG Sol l., Fides r. mit 2 Feldzeichen	A/Pal. r.	<u>SXXT</u> 323	127

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
7 CONCORDIA AVG Sol l., Fides r. mit 2 Feldzeichen	A/Pal. r.	$\overline{\text{SXXT}}$ 344	
6 FELICITAS SEC F. l. mit Caduceus und Füllhorn	A/Pal. r.	$\overline{\text{SXXT}}$ 359	128
10 FELICITAS SEC F. l. mit Caduceus und Füllhorn	A/Pz. r.	$\overline{\text{SXXT}}$ 359	129
1 FELICITAS SEC F. l. mit Caduceus und Füllhorn	A/Tr., Az. l.	$\overline{\text{SXXT}}$ 359	130
40 CONSERVAT AVG Sol l. mit Globus	A/Pal. r.	$\overline{\text{TXXT}}$ 348	
11 CONSERVAT AVG Sol l. mit Globus	A/Pz. r.	$\overline{\text{TXXT}}$ 348	131
1 CONSERVAT AVG Sol l. mit Globus	A/Pz. l., Speer und Schild	$\overline{\text{TXXT}}$ 348	132
1 CONSERVAT AVG Sol l. mit Globus	A/Pz. l., «Gebetsbüste», Parazonium	$\overline{\text{TXXT}}$ 348	133
1 CONSERVAT AVG Sol l. mit Globus	A/Tr., Az. l.	$\overline{\text{TXXT}}$ 348	134
2 ROMAE AETER Kaiser r. vor sitzender Roma	A/Pal. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ zu 407	135
19 VIRTVS AVG V. l. mit Victoria	A/Pal. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ 435	
9 VIRTVS AVG V. l. mit Victoria	A/Pz. r.	$\overline{\text{QXXT}}$ 435	
1 VIRTVS AVG V. l. mit Victoria	A/Pz. l., Speer und Schild	$\overline{\text{QXXT}}$ 435	136
1 VIRTVS AVG V. l. mit Victoria	A/Pz. l., Schild mit Quadriga	$\overline{\text{QXXT}}$ 435	137
2 VIRTVS AVG V. l. mit Victoria	A/Tr., Az. l.	$\overline{\text{QXXT}}$ 435	
1 VIRTVS AVG V. l. mit Victoria	B/Pz. l., Speer und Schild	$\overline{\text{QXXT}}$ zu 435	138
2 VIRTVS AVG V. l. mit Victoria	B/Pz. l., Statuette in der Hand, dazu SM 19, 1969, 56 ff.	$\overline{\text{QXXT}}$ zu 435	139–140
11 IOVI CONSERVAT Kaiser r. erhält Globus von I.	A/Pal. r.	$\overline{\text{VXXT}}$ 386	
5 IOVI CONSERVAT Kaiser r. erhält Globus von I.	A/Pz. r.	$\overline{\text{VXXT}}$ 386	141

Rs.	Vs.	RIC	Abb.
1 IOVI CONSERVAT Kaiser r. erhält Globus von I.	A/Pz. l., Speer und Schild	$\overline{\text{VXXT}}$ 386	142
1 IOVI CONSERVAT Kaiser r. erhält Globus von I.	A/Tr., Az. l.	$\overline{\text{VXXT}}$ –	143
15 FIDES MILIT F. l. mit 2 Feldzeichen	A/Pal. r.	$\overline{\text{VIXXT}}$ 364	144
7 FIDES MILIT F. l. mit 2 Feldzeichen	A/Pz. r.	$\overline{\text{VIXXT}}$ 364	
1 FIDES MILIT F. l. mit 2 Feldzeichen	A/Pz. l., Speer und Schild	$\overline{\text{VIXXT}}$ –	145
10 RESTITVT SAEC Victoria bekränzt Kaiser	A/Pal. r.	$\overline{\text{VIXXT}}$ 401	146
8 RESTITVT SEC Victoria bekränzt Kaiser	A/Pal. r.	$\overline{\text{VIXXT}}$ 401	
2 SALVS PVBLI S. r. mit Schlange	A/Pal. r.	$\overline{\text{I}}$ –	147

SISCIA

1 SPES AVG N Spes l.	Pal. r., Imp Probus Inv. Aug	$\overline{\text{XXI}}$ 790	148
1 CONCORDIA MILIT Sol l., Fides mit 2 Feldzeichen	A/Pal. r.	$\overline{\text{XXIT}}$ zu 663	149

Inkus

1 – Nur Vs., Pal. r.

GALLIENUS

DIVUS CLAUDIUS



I



2



AURELIANUS UND SEVERINA

Roma



3



4



5



6



7



8



Mediolanum



9



10



11



12



13



TAFEL 12



14



15



16



17



18



Ticinum



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30





31



32



33



34



35



36



37



38



39



Siscia



40



41



42



43



44



45



46



TAFEL 14



47



48



49



50



Kyzikos



51



52



53



54



Unbestimmt



55



56



TACITUS

Lugdunum



57



Roma



58



TAFEL 15



59



60



61



62



63



64



65



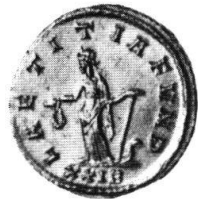
66



67



68



69



70



71



72



73



74



75



76



77



78



79



80



81



82



83



84



85



86



87



76



77



78



79



80



81



82



83



84



85



Ticinum



86



87



88



89



90



91



92



TAFEL 17



93



94



95



96



97



98



99



100



101



102



Siscia



103



Serdica



104



FLORIANUS



105



TAFEL 18

PROBUS

Roma



106



107



108



109



110



111



112



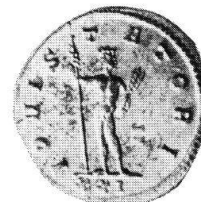
113



114



115



Ticinum



116



117



118



119



TAFEL 19



120



121



122



123



124



125



126



127



128



129



130



131



132



133



134



135





136



137



138



139



140



141



142



143



144



145



146



147



Siscia



148



149

